

Niederschrift

über die 6. Sitzung des Jugend-, Kultur- und Sozialausschusses der Stadt Wyk auf Föhr am Donnerstag, dem 17.03.2022, im Kurgartensaal im Veranstaltungszentrum am Sandwall.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 18:00 Uhr - 20:17 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Claudia Andresen	Vorsitzende
Herr Arne Arfsten	Vertretung für Torsten Kiehl
Herr Raymond Eighteen	
Herr Dirk Hartmann	Vertretung für Astrid Vonhoff
Frau Birgit Hinrichsen	Vertretung für Corinna Weber, bis einschl. TOP 8
Herr Michael Lorenzen	
Herr Tobias Petersen	
Frau Elisabeth Schaefer	
Herr Volker Stoffel	
Herr Nils Twardziok	
Herr Sascha Werner	

von der Verwaltung

Frau Anke Delius	zu TOP 9
Herr Daniel Schenck	

Gäste

Frau Petra Christiansen
Herr Jochen Gemeinhardt

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Torsten Kiehl	Vertreten durch Arne Arfsten
Frau Astrid Vonhoff	Vertreten durch Dirk Hartmann
Frau Corinna Weber	Vertreten durch Birgit Hinrichsen

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Verpflichtung eines neuen Ausschussmitgliedes
- 3 . Anträge zur Tagesordnung
- 4 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten
- 5 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 5. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 6 . Einwohnerfragestunde
- 6.1 . künstlerische Aktionen
- 6.2 . Skateanlage
- 7 . Information zum Kinder- und Jugendbeirat
- 8 . Beratung über Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche
- 9 . Hilfeleistungen für die Ukraine
hier: Sachstandsbericht
- 10 . Bericht der Föhr Tourismus GmbH
- 11 . Bericht der Verwaltung
- 12 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, Claudia Andresen, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Verpflichtung eines neuen Ausschussmitgliedes

Dieser Punkt entfällt, da das neue Ausschussmitglied nicht anwesend ist.

3. Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

4. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten

Die Vorsitzende stellt die nichtöffentliche Beratung der TOP 13 - 18 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, werden die genannten Tagesordnungspunkte nichtöffentlich beraten.

5. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 5. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift der letzten Sitzung. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

6. Einwohnerfragestunde

6.1. künstlerische Aktionen

Herr Andreas Petzold, Künstler aus Nieblum, stellt sich kurz vor und kündigt künstlerische Aktionen für die Zukunft an.

6.2. Skateanlage

Die Vorsitzende teilt mit, dass Wortmeldungen der Einwohner nur während der Einwohnerfragestunde zulässig seien. Den anwesenden Kinder und Jugendlichen werde aber die Gelegenheit gegeben, sich auch unter TOP 8 zu Wort zu melden.

Aus den Reihen der Einwohner wird appelliert, dass der Ausschuss für den Bau einer Skateanlage stimmen solle. Weiterhin sollten mögliche Fördermittel in Anspruch genommen werden.

Die Vorsitzende, Claudia Andresen, sowie der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Nils Twardziok, weisen darauf hin, dass der Bedarf und die Art und Weise der Anlage noch unklar seien. Trotz mehrfacher Aufrufe habe man keine Resonanz von Kindern und Jugendlichen bekommen. Eine Investition in einer Größenordnung von ca. 500 T€ sei daher sehr fraglich. Unabhängig davon sei vor allem die Standortfrage ein großes Problem. So seien angedachte Standorte aufgrund eines Schallschutzgutachtens bereits ausgeschieden.

Seitens der Einwohner wird angeregt, die Standortfrage inselweit zu diskutieren, wenn in Wyk keine passende Fläche gefunden werden könne.

7. Information zum Kinder- und Jugendbeirat

Die Politik wünsche sich eine stärkere Beteiligung von Kinder und Jugendliche in der Politik, so die Vorsitzende. Man würde gerne über die Möglichkeiten der Beteiligung sprechen und stünde seitens der Politik und der Verwaltung bei Fragen zur Verfügung. Denkbar wäre z.B. auch ein Infoabend im Jugendzentrum.

Herr Schenck gibt einen kurzen Überblick über die rechtlichen Vorgaben. Die Informationen werde man ebenfalls auf der Internetseite des Amtes und der Stadt Wyk veröffentlichen. Die anwesenden Jugendlichen sagen zu, die Information ebenfalls zu verteilen.

(Anmerkung zum Protokoll: siehe hierzu <https://www.amtfa.de/kjb> oder <https://www.wyk.de/wohnen-leben/jugendbeirat/standard-titel>)

8. Beratung über Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche

Nils Twardziok stellt den anliegenden Antrag der CDU-Fraktion vor.

„Ein Pumptrack ist eine speziell geschaffene Mountainbike-Strecke, die ohne in das Pedal zu treten bezwungen werden soll. Dieser aus Erde und Lehm bzw. Asphalt und Beton geschaffene Rundkurs mit verschiedenen Elementen (Steilkurven, Sprüngen etc.) kann auch von Skateboards und Minirollern und sogar Inline-Skates benutzt werden. Er spricht also deutlich mehr Menschen und Sportarten an.

Pumptracks erfreuen sich aktuell bundesweit immer größerer Beliebtheit. Sie fördern die Durchmischung von Alters- und Könnernstufen und schaffen freundliche soziale Umfeldler - entwickeln sich so zu Treffpunkten.

Die Kurse sind niederschwellig und altersübergreifend befahrbar und bilden gerade für Familien mit Kindern attraktive Kurzausflugsziele. Sie fördern motorische und koordinative Fähigkeiten im spielerischen Kontext.“

In der anschließenden Diskussion wird erneut die Standortfrage thematisiert. Die Standortfrage solle inselweit diskutiert werden.

Der Ausschuss spricht sich abschließend für eine weitere Beratung in den Fraktionen aus. Weiterhin solle eine inselweite Thematisierung, z.B. über den Amtsausschuss erfolgen.

**9. Hilfeleistungen für die Ukraine
hier: Sachstandsbericht**

Frau Delius informiert anhand des anliegenden Informationsblattes. Sie macht deutlich, dass Frau Yvonne Peyser als zentrale Ansprechpartnerin zur Verfügung stehe.

Die Hilfsbereitschaft der Insulaner wird gelobt, jedoch sei dringend zu beachten, dass aus haftungsrechtlicher Sicht nur baurechtlich genehmigter Wohnraum für die Geflüchteten zur Verfügung gestellt werde. Für den Fall, dass Ferienwohnungen als Unterkunft angeboten werden, sei darauf zu achten, dass diese nicht in einer vertraglichen Bindung stünden, damit eine längerfristige Unterbringung der Geflüchteten gewährleistet werden könne.

10. Bericht der Föhr Tourismus GmbH

Herr Gemeinhardt gibt einen Überblick über die Aktionen und Veranstaltungen der Föhr Tourismus GmbH (FTG):

- Die mobile Skate-Anlage sei nicht mehr zu bekommen, da das Unternehmen leider nicht mehr existiere.
- Die Kinderrally sei extra für Insulaner veranstaltet worden und sei gut angenommen worden.
- Die Aktionen zum Thema Nachhaltigkeit kämen gut an.
- Veranstaltungsleiter Roberto Caso möchte die Zusammenarbeit mit den Vereinen verbessern.
- Die Musikschule und Föhrer Bands sollen künftig mehr Möglichkeiten für Auftritte erhalten.
- Die Open Air Veranstaltungen (Holi- und Hafenfestival) im letzten Jahr wurden besonders von Insulanern gut angenommen, so Herr Gemeinhardt.
- Für die kommende Kinder-Uni wünsche man sich mehr Beteiligung von Föhrer Schulklassen. Hier werde man die Kommunikation mit den Schulen verbessern.
- Der Abi-Ball wurde im Kurgartensaal veranstaltet. Die Räumlichkeiten können für Veranstaltungen angefragt werden.

Herr Gemeinhardt bedauert die seit Jahren sinkende Zahl an Bewerbungen für Ausbildungsplätze. Andere Unternehmen sei auch davon betroffen. Daher überlege die FTG eine Art Ausbildungsplattform zu schaffen. Aus den Reihen des Ausschusses wird ein Gespräch mit der Föhr-Amrumer Bank angeregt, die seit Jahren einen „Tag des Berufes“ veranstalte, wo sich Unternehmen den Schulabgängern präsentieren können.

Auf Nachfrage teilt Herr Gemeinhardt mit, dass sich die FTG auf die Strandpartys der Jugendlichen vorbereite. Hier würden bereits Gespräche geführt.

11. Bericht der Verwaltung

Er wird darauf hingewiesen, dass noch dringend Interviewer/innen für die Zensus-Befragung auf Föhr und Amrum benötigt werden.

12. Verschiedenes

- Die Vorsitzende informiert über die Aktion „Licht aus“ als Zeichen der Solidarität.
- Die Vorsitzende ruft dazu auf, die Impfangebote gegen Corona anzunehmen, sofern noch nicht geschehen.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:17 Uhr.

Claudia Andresen

Daniel Schenck